

Volle Leistung gebracht

Obertoggenburger Jungschützen-Bezirkscupschiessen in Alt St.Johann

27 Jungschützen des Mitgliederverbandes Obertoggenburg haben sich am vergangenen Samstag im Alt St.Johanner Schützenstand einen harten Wettkampf geliefert. Sie haben nämlich um den Sieg im Cupschiessen gekämpft.

bol.- Die Resultate aus Haupt- und Wetschiessen, sowie die Punktzahlen vom Obligatorischen und vom Feldschieszen-Programm waren massgebend, ob die Jungschützen am Cupschiessen des Bezirkes teilnehmen durften. 33 der insgesamt 105 Jugendlichen und Jungschützen, die in diesem Sommer den Kurs besucht haben, haben sich für diesen Wettkampf qualifiziert und deren 27 haben schliesslich am vergangenen Samstag um den Sieg gekämpft.

Die acht Jungschützenleiter des Mitgliederverbandes müssen jeweils die Resultate ihrer Schützlinge melden. Dann werden jene, die die geforderte Punktzahl erreicht haben, qualifiziert. Den Sektionen wird aber die Gelegenheit geboten, wenigstens zwei ihrer Jungschützen an diesen Anlass zu schicken.

Dank Hoffnungsrunde weiter

Die 27 Teilnehmer haben am Samstag ihr Programm absolviert. Die Hälfte der Schützen wurde schliesslich automatisch für die zweite Runde aufgenommen, die restlichen Nachwuchsschützen bekamen die Chance, in einer Hoffnungsrunde ein gutes Resultat



Die erfolgreichsten Schützen: Von links Christian Bohl (erster Rang), Melchior Rust (zweiter Rang), Christian Hildebrand (dritter Rang) und Michael Roth (vierter Rang).

Bild Beatrice Bollhalder

zu erzielen und damit ebenfalls weiterzukommen. Später wurden dann nach jeder Runde jeweils die Hälfte der Teilnehmer verabschiedet, bis nur noch vier übrig blieben. Die besseren zwei dieser Runde, Christian Bohl, SG Nesslau, und Melchior Rust, MSV Speer-Laad, kämpften schliesslich um den Sieg im Cupschiessen. Schliesslich konnte Bohl den Kampf für sich entscheiden. Christian Hildebrand, SG Nesslau, und Michael Roth, MSV Speer-Laad, machten unter sich den

dritten Rang aus. Auch hier setzte sich der Nesslauer Schütze Christian Hildebrand durch. Die vier erfolgreichen Jungschützen werden dann an der nächsten Delegiertenversammlung des Mitgliederverbandes Obertoggenburg für ihre guten Leistungen geehrt.

Grosses Engagement

Mit diesem Wettkampf ist sowohl für die Jungschützen, als auch für deren Leiter, die immer wieder viel Freizeit

für den Nachwuchs opfern, ein Jahr mit zahlreichen Einsätzen zu Ende gegangen. Neben den üblichen Wettkämpfen des Jahresprogrammes sind nämlich in diesem Jahr zahlreiche weitere Höhepunkte, wie etwa das St.Gallische Kantonalschützenfest im Rheintal oder das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche im Sarganserland über die Bühne gegangen. Und immer wieder machten die Obertoggenburger Jungschützen eine gute Figur.

Platz 13 für Marc Benz

pd.- Nach Platz 11 am Vortag konnte sich Marc Benz beim letzten Lauf zum Renault-V6-Eurocup in Dubai nicht steigern. Der Jenzer-Gastfahrer beendete das turbulent verlaufene Rennen im Dubai Autodrome als 13. Ohne die Kollision kurz nach dem Start wären gar Punkte (bis Platz 10) drin gelegen.

Marc Benz hatte Pech: Bereits in der ersten Runde und nach einem furiosen Start, bei dem er drei Plätze gut machte, krachte ein Konkurrent in sein Auto. Marc Benz musste durch die Wiese, fiel auf den letzten Platz zurück und fuhr den Rest des Rennens mit einem schiefen Lenkrad. Den Titel holte sich Benz' ehemaliger Teamgefährte Giorgio Mondini. Dem in Genf wohnenden Schweizer reichte ein fünfter Platz zum Sieg. Gegen den Sieger Christian Montanari ist ein Protest wegen eines nicht regelkonformen Autos hängig. Er durfte deswegen auch nicht aufs Podest.

Ausgesprochenes Pech hatte das ganze Jenzer Motorsportteam, in welchem Marc Benz die grössten Erfolge feierte. Der Titelanwärter Ryan Sharp geriet bereits in der dritten Runde mit Neel Jani ins Gehege, der dafür eine 30-Sekunden-Zeitstrafe kassierte und auf den 16. Platz zurückversetzt wurde. Das nützte Ryan Sharp nicht viel: Der Schotte kämpfte sich noch bis Rang 10 vor. Andreas Jenzer darf trotzdem stolz sein: Mondini, Sharp und Neel, welche in der Gesamtwertung die Plätze 1 bis 3 belegen, gingen durch seine Fahrschule. Die Bilanz insgesamt fällt für Benz trotz allem positiv aus: Er hat zwei gute Rennen ohne Fehler gezeigt, war konstant wie eine Schweizer Uhr und verbesserte sich kontinuierlich. «Ich habe meine Stärken ausgespielt, bin mit Übersicht gefahren und hielt mich aus kritischen Situationen heraus.»

Klare Niederlage für Buchs

Fussball, 3. Liga: Linth 04 a - Buchs 7:0 (3:0)

Dem FC Linth 04 gelang an diesem verregneten Spieltag auf dem sehr seifigen und – je länger das Spiel dauerte – auch immer schlechter bespielbaren Terrain alles, dem Tabellenführer aus dem Werdenberg dagegen gar nichts.

● VON MARCEL MARTI

Bereits der erste Angriff landet in den Maschen der Buchser, der zweite und dritte ebenfalls. Bedingt durch die beiden Gelbsperren vom letzten Wochenende für Abwehrchef Rothenberger und Kohler musste die im vergangenen Spiel noch sehr gut harmonisierende Mannschaft von Spielertrainer Staub umgestellt werden. Mit Vetsch rückte dazu noch ein Spieler auf den Liberoposten, der praktisch die ganze Woche krank war, aber auf Grund der knappen Personalsituation von Beginn weg spielen musste.

Erste Angriffe trafen alle

Diese Punkte sollen aber keinesfalls dafür herhalten, diese brutale und

klare Niederlage gegen einen sehr gut aufspielenden Gegner zu entschuldigen. Ausschlaggebend war sicher auch, dass die drei ersten Angriffe ins schwarze trafen.

Beim ersten Treffer nach drei Minuten kam Zangger wohl etwas zu früh aus dem Tor und Redzepi konnte diesen gleich zwei Mal ausspielen und anschliessend in die Mitte passen. Russo konnte ohne Mühe einschleusen. Beim zweiten Treffer schloss Feldmann mit einem wunderbaren Sonntagsschuss ins hintere Lattenkreuz einen weiteren Angriff ab. Den dritten Treffer und bereits die Vorentscheidung fiel nach einem Eckball. In den restlichen gut dreissig Minuten kam dann Buchs wohl immer etwas besser ins Spiel, etwas Zählbares kam aber kaum dabei heraus.

Risiken eiskalt ausgenutzt

In der zweiten Halbzeit gab es für Buchs nur noch eines: Mit vollem Risiko versuchen so schnell wie möglich einen Treffer zu markieren. Doch an diesem Tag wollte überhaupt nichts gelingen. Bereits in der 49. Minute markierte wiederum Linth den nächsten Treffer. In regelmässigen Abständen

erhöhten dann die Gastgeber bis auf 7:0, obwohl die Buchser kämpften bis zum Schluss. Den Glarnern gelang jede Aktion, dabei trafen sie praktisch jedes Mal ins Schwarze.

Mit dieser Niederlage erlitt zwar Buchs eine empfindliche Niederlage, doch bereits am Dienstag haben die Mannen um Spielertrainer Staub die Möglichkeit, wieder etwas für ihr Selbstvertrauen zu tun. In der Kreuzbleiche wird nämlich das OFV-1/8-Finale gegen den FC Fortuna SG ausgetragen. Spielbeginn ist in St.Gallen um 19.30 Uhr. Das kommende Meisterschaftsspiel findet dann am kommenden Sonntag gegen Triesen statt.

Linth 04 a - Buchs 7:0 (3:0)

Zuschauer: rund 100
Schiedsrichter: Brändle, Kronbühl
Tore: 3. 1:0 Russo, 6. 2:0 Feldmann, 17. 3:0 Russo, 49. 4:0 Redzepi, 59. 5:0 Achermann, 67. 6:0 Redzepi, 82. 7:0 Hösl
Linth 04: Gmür, Ragotti, Toni Diogo, Achermann, Redzepi (84. Schlupp), Fritschi, Russo (78. Hösl), Paolo Diogo, Assion (72. Good), Daniel Feldmann, Caduff
Buchs: Zangger, Matanovic, Dzeljilji (76. Janjic), Ferreira, Staub, Vetsch, Trajkovic (52. Grob), Emerillahu, Vuleta, Ofentausek (76. Singer), Sefkija
Abwesend bei Buchs: Gerber (verletzt), Kohler, Rothenberger (gesperrt), Visser (Ausland), Huber (RS)

Unnötige Niederlage für Squash-Club Wartau

Mit dem Auswärtsspiel beim Squash-Club Ruderbach (St.Margrethen) begann der Squash-Club Wartau am vergangenen Dienstag die neue 2.-Liga-Interclubsaison. Die Wartauer bezogen dabei eine eher unerwartete und unnötige 1:3-Niederlage.

ms.- Obschon die Wartauer nicht in Bestbesetzung antreten konnten (Renato Putelli war ferienhalber abwesend) durfte man vor dieser Partie zumindest mit einem Punktgewinn rechnen. Die Wartauer Nummer 1, Werner Vetsch (C2-klassiert), bekam es im ersten Spiel mit der bei den Herren mitspielenden vierfachen Junioren-Schweizermeisterin Vanessa Isola (C3) zu tun. Vetsch konnte dabei seinen Trainingsrückstand nicht verbergen und wurde von der sehr sauber spielenden Ruderbacherin klar dominiert. Ein diskussionsloses 0:3 war schon nach kurzer Spielzeit das ernüchternde und überraschende Ergebnis.

Punkt für Punkt erarbeitet

Markus Sulser (C3) traf im zweiten Match auf den flinken und laufstarken Peter Sumann (C3). Der Wartauer wurde zu Spielbeginn ein wenig überumpelt und lag schnell mit 0:5 im Rückstand. Mit Fortdauer des Spiels fand er sich dann aber besser mit dem Court zurecht, liess seinen Gegner viel laufen und erarbeitete sich so Punkt für Punkt. Dadurch konnte er sich den ersten Satz mit 9:5 sichern.

Auch im zweiten und dritten Satz verlief das Spiel anfangs jeweils ausgeglichen, der Ruderbacher wurde aber zusehends müder und konnte dem druckvollen Spiel Sulzers nichts mehr entgegenzusetzen. 3:0 lautete am Ende das klare Verdikt zu Gunsten des Wartauers.

Nun lag es an Roger Rietzler (C4), mit einem Sieg über Ruben Bischofberger (C4) zumindest das Unentschieden ins

Trockene zu bringen. Der Wartauer begann druckvoll und beging kaum Fehler, was schon bald zum Gewinn des ersten Satzes führte. Danach steigerte sich aber sein Gegner, spielte seinerseits fast fehlerlos, Rietzler hingegen wurde immer konzept- und ideenloser. Der Ruderbacher glied zum 1:1-Satzstand aus, und auch im dritten Satz hatte er schon nach kurzer Zeit bei 8:1 wieder Satzball. In dieser Phase fand Rietzler wieder besser ins Spiel, holte Punkt für Punkt auf, aber am Ende musste er auch diesen Satz seinem Gegner überlassen. Damit war die Luft draussen und der Wartauer verlor auch den vierten Satz deutlich.

Verpatzter Saisonstart

Hanspeter Frehner (C4), der nach drei Jahren ohne Ernstkampf erstmals wieder für die Wartauer spielte, traf im vierten Spiel auf den gleichklassierten Alain Kägi. Die beiden lieferten sich einen ausgeglichenen Kampf und entschieden je einen Satz für sich. Im dritten Satz erhöhte sich dann plötzlich die Fehlerzahl beim Wartauer und er brachte sich so immer wieder selber ins Hintertreffen. Nur noch phasenweise zeigte Frehner, wozu er wirklich fähig wäre, die zu hohe Anzahl Eigenfehler führte am Ende aber dazu, dass er sich mit 1:3 geschlagen geben musste. Damit wurde nichts aus dem Wartauer Punktgewinn, mit dem 1:3-Mannschaftsergebnis kann man durchaus von einem verpatzten Saisonstart sprechen. Trotz dieser unnötigen Auftaktniederlage ändert sich nichts an der Zielsetzung der Wartauer für diese Saison, nämlich die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur ersten Liga.

Dank der Unterstützung von Squash-Center-Leiter Hardli Eggenberger kann der Squash-Club Wartau weiterhin zweimal wöchentlich während Blockzeiten Trainings anbieten. Für Interessierte besteht sowohl am Dienstag als auch am Mittwoch die Möglichkeit, unverbindlich eine Schnupperstunde zu absolvieren. Spielbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr bis etwa 22 Uhr.

Gemeinsames Skitraining

pd.- Die Renngruppen der Skiclubs Gams und Wildhaus haben in der Woche vom 25. September bis 1. Oktober gemeinsam eine Skilagerwoche im österreichischen Pitztal verbracht. Es war bereits das zweite Mal, dass die beiden Gruppen ein solches gemeinsames Lager erleben durften.

Bei herrlichem Wetter und ausgezeichneten Bedingungen erlebten die Teilnehmer ein unvergessliches Skicamp in einer traumhaften Bergwelt. Die beiden Gruppen trainieren auch im Winter oft gemeinsam. Unter den Leitern und den Kindern herrscht seit Jahren ein freundschaftliches Einvernehmen.



Traumhafte Trainingsbedingungen: Die Renngruppen der Skiclubs Gams und Wildhaus im Trainingslager im Pitztal.

Bild pd.